

**Der Bezirksbürgermeister****Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)**

Geschäftsführung  
Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: [anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de](mailto:anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de)

Datum: 04.11.2016

**Niederschrift**

über die **21. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 03.11.2016, 10:00 Uhr bis 11:25 Uhr, Bezirksrathaus Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

**Anwesend:****Vorsitzender**

Zöllner, Reinhard Bezirksbürgermeister

CDU

**Mitglieder der Bezirksvertretung**

Ertan, Mustafa

CDU

Kerpen, Günter

CDU

Neumann, Wilfried

CDU

Töller, Ernst

CDU

Brandau, Dieter

SPD

Danke, Eike

SPD

Gökpınar, Inan

SPD

Ottenberg, Friedhelm

SPD

Heinrich, Lieselotte

Parteilos / Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kleinjans, Wolfgang

GRÜNE

Roth, Klaus

DIE LINKE

**Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Sommer, Ira

CDU

**Verwaltung**

Büscher, Wolfgang

**Seniorenvertreterin**

Rüßmann, Sofia

**Presse****Zuschauer**

## **Entschuldigt:**

### **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Schott, Norbert	CDU
Stuhlweißenburg, Rainer	CDU
Krahenfeld, David	SPD
Metinoglu, Inan	GRÜNE
Wiener, Markus	pro Köln
Hubrich, Rolf Leo Bernd	Parteilos
Urmetzner, Marc André	FDP

### **Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Karaman, Malik	SPD
Kircher, Jürgen	SPD
Erkelenz, Martin	CDU
Nessler-Komp, Birgitta	CDU
Welter, Thomas	CDU
Houben, Reinhard	FDP
Wolter, Judith	pro Köln

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner eröffnet die 21. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, das Ratsmitglied, die Seniorenvertreterin, die Presse, die Vertreter der Verwaltung und vollem die zahlreich erschienen Schülerinnen und Schüler.

Er gratuliert nachträglich Herrn Neumann zum Geburtstag und benennt Herrn Brandau, Herrn Töller und Herrn Roth zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Bezirksvertreter Herr Gökpınar bittet darum separat abzustimmen zu lassen, ob der TOP 9.2.1 in die nächste Sitzung geschoben werden soll.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans beantragt die TOP´s 9.2.2, 9.2.3 und 9.2.4 nach TOP 11.3. zu beraten.

Der TOP 9.2.1 wird mit den Stimmen der CDU-Fraktion (4) und der Fraktion Bündnis´90 / Die Grünen (2) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion (4) und Herrn Roth (Die Linke) bei Abwesenheit von Herrn Kerpen (CDU) in die nächste Sitzung geschoben.

Die Verlegung der TOP´s 9.2.2, 9.2.3 und 9.2.4 nach TOP 11.3. in der Tagesordnung wird einstimmig bei Abwesenheit von Herrn Kerpen (CDU) beschlossen.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig bei Abwesenheit von Herrn Kerpen (CDU) mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Herr Zöllner den Schülerinnen und Schülern Informationen hinsichtlich der Stadtbezirke, dem Rat, der Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeister, der Bezirksvertretungen, der Mitglieder der Bezirksvertretung Chorweiler, der heutigen Tagesordnung sowie über den Ablauf der Sitzung.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

- 1 **Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 **Annahme von Schenkungen**
- 7 **Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
    - 7.1.1 Kinderspielplatz Gustorfer Weg Ecke Stallagsweg  
3506/2016
  - 7.2 Neue Anfragen
    - 7.2.1 Neubau Gertrud-Bollenrath-Schule in Weiler  
Anfrage der CDU-Fraktion  
AN/1640/2016  
  
Stellungnahme der Verwaltung liegt vor  
3532/2016
- 8 **Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen
  - 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel  
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und  
der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen  
AN/1725/2016

8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeord-  
nung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.3.1 Spielplatz Riphahnstr./Grünzug Seeberg Nr. 6030101  
Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen  
AN/1655/2016

## **9 Verwaltungsvorlagen**

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes  
Nordrhein-Westfalen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der  
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Wohnungsbauoffensive  
2698/2016

9.2.2 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2017 über das Offenhalten von Ver-  
kaufsstellen im Jahr 2017 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und  
Zeiten.  
2297/2016

9.2.3 Errichtung von Systembauten in Schnellbauweise zur Flüchtlingsunterbrin-  
gung: Mitteilung über Kostenerhöhungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i. V. m.  
§ 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln; hier: Auweilerstr. 51, 50765  
Köln (Esch/Auweiler)  
2352/2016

9.2.4 Standorte zur Errichtung von temporären Flüchtlingsunterkünften - Baube-  
schluss  
3114/2016

## **10 Mitteilungen**

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle" -  
hier: Ergänzende Forderungen der stimmberechtigten Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik Köln  
2763/2016
- 10.2.2 Ergänzungen nach Beschlussfassung des Straßenreinigungsverzeichnisses  
3609/2016
- 10.2.3 Erstellung eines Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landesregierung "Starke Quartiere - starke Menschen"  
3608/2016
- 10.3 Ständige Tagesordnungspunkte
  - 10.3.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof
  - 10.3.2 Hochwasserschutzkonzept
  - 10.3.3 Flüchtlingsunterbringung im Kölner Norden

## **11 Mündliche Anfragen**

- 11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 11.2 Neue mündliche Anfragen
- 11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

## **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
    - 7.1.1 Kinderspielplatz Gustorfer Weg Ecke Stallagsweg  
3506/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Ottenberg möchte wissen, da auf dem Gelände Bäume gefällt wurden, ob dort neue Bäume gepflanzt werden, oder ob in diesem Bereich Spielgeräte aufgestellt werden sollen.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen, ob den Befragten die sich eine Kletteranlage mit großer Rutsche gewünscht haben, bewusst war, dass dies anstatt einer Seilbahn vorgesehen ist, und nicht davon ausgingen dass dies zusätzlich zu der Seilbahn aufgestellt werden soll.

Zudem hätte man die Seilbahn auch an andere Stelle vorsehen können, wenn es an der bisherigen Stelle nicht mehr möglich ist, der Bereich ist dafür groß genug.

## 7.2 Neue Anfragen

### 7.2.1 Neubau Gertrud-Bollenrath-Schule in Weiler Anfrage der CDU-Fraktion AN/1640/2016

#### **Stellungnahme der Verwaltung liegt vor 3532/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Neumann bemängelt, dass die Planungen für den Neubau seit vielen Jahren auf Eis liegen, und hofft nun sehr, dass nun auch wirklich im Frühjahr 2017 mit dem Bau begonnen wird.

Bezirksvertreterin Frau Danke plädiert ebenfalls für den Beginn des Neubaus, da der damit vorgesehene Standortwechsel auch Auswirkungen auf die Schulentwicklung hat.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans ergänzt, dass die seit vielen Jahren erwartete Grundschule an diesem Standort dringend für das dortige Wohngebiet benötigt wird. Er hofft, dass nicht erneut Gründe gefunden werden, aufgrund deren der Baubeginn nochmals verschoben wird.

## 8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

### 8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

### 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

#### 8.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und der Kulturmittel Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen AN/1725/2016

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, folgende Position aus bezirksorientierten Mitteln gemäß § 37 (3) GO NRW sowie Kulturmittel wie folgt zu verteilen:

Zuwendungsempfänger	Zweck	Betrag in EURO
KGS St. Martin Schule	Neugestaltung des Schulgartens (01.09.2016 – 31.08.2017)	10.000,00

Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Mittel in der bisher vorgesehenen tatsächlich durch die noch ausstehende Legitimation der Haushaltssatzung 2016 / 2017 zur Verfügung gestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Kerpen (CDU)

**8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.3.1 Spielplatz Riphahnstr./Grünzug Seeberg Nr. 6030101  
Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen  
AN/1655/2016**

Bezirksvertreter Herr Kleinjans erläutert den Antrag nochmals.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung zu prüfen

1. ob eine Gefährdung der Kinder durch die o. g. Mängel besteht, und die Beseitigung der Mängel zeitnah umgesetzt werden kann.
2. ob entfernte oder zu entfernende Spielgeräte durch andere ersetzt werden können, so dass der Spielplatz für Kinder attraktiv bleibt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**9 Verwaltungsvorlagen**

**9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9.2.1 Wohnungsbauoffensive  
2698/2016**

Die Beschlussvorlage wurde vertagt.

**9.2.2 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2017 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2017 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.  
2297/2016**

Für Bezirksvertreter Herr Roth sind die Begründungen immer noch nicht ausreichend. Als Beispiel führt er auf, dass die bisherigen 38 Stadtbezirksfeste auch ohne eine Sonntagsöffnung erfolgen konnten, daher wird auch das 39. Stadtbezirksfest



ohne eine Sonntagsöffnung erfolgen können. Die beantragten Sonntagsöffnungen widersprechen weiterhin dem Gesetz, und werden daher von ihm abgelehnt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans begrüßt durchaus eine Sonntagsöffnung im Zusammenhang mit dem Stadtbezirksfest. Vor allem da das City Center immer wieder die Initiative ergreift und Veranstaltungen durchführt.

Bezirksvertreterin Frau Heinrich weist daraufhin, dass der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in Chorweiler vor allem an Sonntagen sehr schlecht ist, und sie daher befürchtet, dass die Beschäftigten Schwierigkeiten haben werden zur Arbeit und anschließend wieder nach Hause zu kommen. Eine solche Sonntagsöffnung macht daher nur Sinne wenn der ÖPNV sichergestellt wird.

Bezirksvertreterin Frau Danke befürwortet durchaus eine Steigerung der Attraktivität des Stadtbezirks, jedoch nur wenn es in diesem Zusammenhang auch einen sinnvollen Anlass für eine Sonntagsöffnung gibt. Die drei genannten Anlässe sieht sie für eine Sonntagsöffnung nicht für ausreichend um dafür die Beschäftigten an einen Sonntag arbeiten zu lassen.

Bezirksvertreter Herr Neumann unterstützt die Aussagen von Herrn Kleinjans, zudem gibt es Bestrebungen das Stadtbezirksfest noch attraktiver zu machen, die Sonntagsöffnung wäre in diesem Zusammenhang hierfür ebenfalls zu nutzen.

Zumal es sich zudem nur um eine richterliche und nicht um eine gesetzliche Vorgabe handelt.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2017 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der CDU-Fraktion (5) und Herrn Kleinjans (Grüne) gegen die Stimmen der SPD-Fraktion (4) und Herrn Roth (Die Linke) bei Enthaltung von Frau Heinrich (parteilos)

### **9.2.3 Errichtung von Systembauten in Schnellbauweise zur Flüchtlingsunterbringung: Mitteilung über Kostenerhöhungen gem. § 24 Abs. 2 GemH-VO i. V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln; hier: Auweilerstr. 51, 50765 Köln (Esch/Auweiler) 2352/2016**

Bezirksvertreter Herr Kleinjans begrüßt, dass endlich etwas passiert.

## **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt die Kostenerhöhung des im Rahmen der Errichtung von Flüchtlingsunterkünften in Systembauweise mit einer vorgesehenen Nutzung von fünf Jahren erbauten Objektes Auweilerstr. 51, 50765 Köln (Esch/Auweiler), in Höhe von insgesamt 2.250.000 € zur Kenntnis.

Für den Mehrbedarf an investiven Auszahlungsermächtigungen wurden im vom Rat am 30.06.2016 verabschiedeten Haushaltsplan 2016/2017 im Haushaltsjahr 2016, im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 09, Auszahlung und Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, bei der Finanzstelle 5620-1004-6-5168, Systembau Auweilerstr., investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.400.000 € veranschlagt.

Die Deckung des verbleibenden Mehrbedarfs an investiven Auszahlungsermächtigungen i.H.v. 850.000 € wird im Rahmen einer Sollumbuchung innerhalb des gleichen Teilfinanzplanes bereitgestellt. Die Mittel werden von der Finanzstelle 5620-1004-0-5999, Flüchtlings-WH, zur Finanzstelle 5620-1004-6-5168, Systembau Auweilerstr., umgeschichtet.

Für den konsumtiven Mehrbedarf durch Erhöhung der Abschreibung i.H.v. 112.500 € sind im Haushaltsplanentwurf 2016/2017 im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in der Teilplanzeile 14, Bilanzielle Abschreibungen, Mittel in entsprechender Höhe eingeplant.

Die Vorgaben des § 82 GO NRW wurden berücksichtigt.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

### **9.2.4 Standorte zur Errichtung von temporären Flüchtlingsunterkünften - Baubeschluss 3114/2016**

Bezirksvertreter Herr Brandau erinnert daran, dass die Bezirksvertretung den Standort an der Sinnersdorfer Straße in Roggendorf für sehr problematisch und daher für ungeeignet gehalten hat, daher ist dieser Standort nun wiederholt zu streichen.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans unterstützt die Aussage von Herrn Brandau, da der Bereich am Mönchsfeld ein sozialer Brennpunkt ist, und den Bemühungen wieder Ruhe reinzubringen entgegenwirken würde.

Am Standort am Erbacher Weg in Lindweiler soll die Unterkunft laut der Beschlussvorlage vorrangig in Holzbauweise erstellt werden. Hier ist nicht erkennbar warum nur vorrangig, seines Erachtens ist geklärt, dass es auf jeden Fall in Holzbauweise erstellt wird. Wenn dies nicht möglich ist, ist nicht erkennbar wie die Bauweise vorgehen ist.

Zudem bemängelt er, dass keine Karte mit den eingezeichneten Standorten als Anlage beigefügt ist.

Bezirksvertreter Herr Neumann stimmt seinen Vorrednern zu.

Bezirksvertreter Herr Roth weist daraufhin, dass zwischenzeitlich geklärt ist, auch seitens der Landesregierung, dass es keine baurechtlichen Vorschriften gibt die die Holzbauweise verhindern, daher ist das Wort „vorrangig“ zu streichen.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner formuliert aufgrund der Redebeiträge einen geänderten Beschlusstext und lässt darüber abstimmen.

Im Anschluss fordert er die Bezirksvertretung auf entsprechend an ihre Ratsfraktionen zu appellieren.

### **Geänderter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung fordert, dass der Beschluss unter c) nicht vorrangig Holzbauweise ist, sondern es sich konkret um Holzbauweise handelt. Falls Holzbauweise nicht gehen sollte, die Bezirksvertretung Chorweiler entsprechend darüber informiert und dann die Sache nochmals zur Entscheidung vorgelegt wird.

Die Bezirksvertretung Chorweiler lehnt den Baubeschluss zu d) zur Errichtung einer temporären Flüchtlingsunterbringung in Köln-Roggendorf ab.

Der Ort Roggendorf / Thenhoven hat bereits stark mit der Problemsiedlung im Mönchsfeld zu kämpfen. Die sozialen Probleme sind kaum noch managebar. Im Dezember gibt es einen Gesprächstermin zur Problematik Mönchsfeld an dem verschiedenste Organisationen teilnehmen. Um entsprechend die Gesamtstruktur nicht weiter eskalieren zu lassen lehnt die Bezirksvertretung den Beschluss zur Errichtung der Flüchtlingsunterbringung für Roggendorf ab. Des Weiteren verweisen wir auf die Bahnlinie die sehr nah am Standort vorbeiführt.

Alternativen mit Belegung weit über 160 Plätzen lehnt die Bezirksvertretung ab.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

## **10 Mitteilungen**

### **10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **10.2.1 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle" - hier: Ergänzende Forderungen der stimmberechtigten Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik Köln 2763/2016**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans weist bezüglich der Seite 3 der Anlage zur Mitteilung hinsichtlich des Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) daraufhin, dass der ÖPNV im Stadtbezirk Chorweiler weiterhin sehr problematisch ist.

Zudem müssen die E-Scooter zukünftig wieder dringend in den Bussen zugelassen werden, ansonsten können die betroffenen BürgerInnen die Busse nicht nutzen.

Bezirksvertreter Herr Gökpinar möchte wissen welche der aufgeführten Maßnahmen für Chorweiler geplant sind, und in welchem Zeitraum diese umgesetzt werden sollen.

Bezirksvertreter Herr Neumann weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass es sich hier nicht um eine Stellungnahme der Verwaltung handelt, sondern um einen Forderungskatalog der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik.

Als kritischen Punkt merkt er noch auf der Seite 1 der Anlage den Satz an, dass Mittel zukünftig unter dem Aspekt einer gleichberechtigten Teilhabe alle BürgerInnen verausgabt werden sollen.

### **10.2.2 Ergänzungen nach Beschlussfassung des Straßenreinigungsverzeichnis 3609/2016**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bürgeramtsleiter Herr Büscher erläutert auf Wunsch von Bezirksvertreter Herrn Kleijans den Begriff der Widmung sowie die Auswirkungen einer Widmung.

### **10.2.3 Erstellung eines Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landes- regierung "Starke Quartiere - starke Menschen" 3608/2016**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Roth kritisiert die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung, da diese keineswegs seine Frage beantwortet. Die Bezirksvertretung ist weiterhin nicht über die Inhalte informiert.

## **10.3 Ständige Tagesordnungspunkte**

### **10.3.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof**

### **10.3.2 Hochwasserschutzkonzept**

### **10.3.3 Flüchtlingsunterbringung im Kölner Norden**

**11 Mündliche Anfragen**

**11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**11.2 Neue mündliche Anfragen**

**11.3 Anfragen der Seniorenvertretung**

---

(Reinhard Zöllner, Bezirksbürgermeister)

---

(Anja Büscher-Kallen, Schriftführerin)